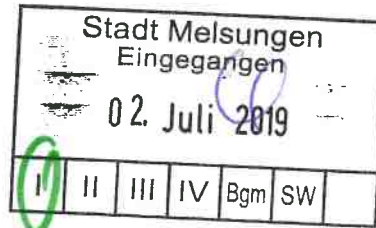


Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirats Röhrenfurth vom 28.05.2019

Beginn: 19:45 Uhr

Ende: 21:10 Uhr



Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit Nummern 1 bis 5.

Anwesend:

Stimmberechtigt:

Ortsvorsteher

OBR-Mitglieder

Wagner, Michael

Claudia Haupt

Bärthel, Klaus

Ebert, Thomas

Martin Freudenstein

Döberitz, Klaus

Edwin Hofmann

Bachmann, Martin

Schriftführer:

Bachmann, Martin

Es fehlt entschuldigt:

Thomas Riedemann

Verteiler:

1 x StVo.Vorst. per Mail

5 x Fraktionen StVo.Vers. per Mail

1 x Ortsvorsteher per Mail

2 x Fraktionen OBR

je 1 x MAG-Mitglieder per Mail

1 x Homepage Stadt Melsungen

je 1 x **IL, IP, II, III, IV, SW**

Die Mitglieder des Ortsbeirates Röhrenfurth sind durch schriftliche Einladung vom 22. Mai 2019 für Dienstag, den **28.05.2019**, 19:45 Uhr, unter **Mitteilung** der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ortsbeirat ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder **beschlussfähig**.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Tagesordnung:

Unter Vorsitz des Ortsvorstehers Michael Wagner

- 1) Bericht des Ortsvorstehers
- 2) Offene und erledigte Punkte
- 3) Krötenschutz K142 „Alte Fulda“
- 4) Friedhof
- 5) Spielplatz Bachstraße
- 6) **Verschiedenes** – Berichte, Wünsche, Anregungen

Sitzungsprotokoll Ortsbeirat Röhrenfurth vom 28.05.2019

TOP 1 Bericht des Ortsvorstehers

Es wurde über das noch vorhandene Budget und die getätigten Ausgaben gesprochen. Für die Planung des Kindergartenbaus wurden 11200 Euro ausgegeben. Es ist aber ein Vermerk vorhanden, dass noch mit weiteren 30000 Euro Planungskosten zu rechnen ist. Der Ortsbeirat möchte wissen, wie diese Summe zustande kommt.

Vom Jugendtreff Haspel liegt der Jahresbericht für das Jahr 2018 vor. Leider sind in dem Heft keine Angaben zu getätigten Ausgaben, Personalkosten usw. vorhanden. Im Bericht des Stadtjugendpflegers ist zu lesen, dass er für die selbstverwalteten Jugendclubs in den Stadtteilen zuständig ist. Zur Zeit ist Röhrenfurth der einzige aktive Jugendclub in den Stadtteilen. Daher stellt sich die Frage, wie der Rest der halben Stelle genutzt wird, wenn nur ein Besuch in der Woche in Röhrenfurth stattfindet.

Es liegt ein Schreiben vom **Mädchenbus** Nordhessen vor, dass Röhrenfurth künftig nicht mehr angefahren wird.

Das Wahlergebnis der Europawahl aus dem Wahllokal 15 Röhrenfurth Kindergarten wurde vorgelesen.

Michael Wagner hat erwähnt, dass Röhrenfurth am 15.02.2021 sein 50jähriges Jubiläum zur Eingliederung zu **Melsungen** haben wird. Die Stadverwaltung möge bitte prüfen in welchem Rahmen man dazu ein Veranstaltung durchführen kann.

Die Jungschar unter der Leitung von Herrn Späth möchte die Kirche aus dem Hüttendorf in den Fuldawiesen an der Grillhütte aufstellen. Der Ortsbeirat stimmt dem zu, die Absprachen dazu müssen jedoch mit der Dorfgemeinschaft getroffen werden.

TOP 2 Offene und erledigte Punkte aus den vorherigen Sitzungen

DGH

Es gibt keine neuen Infos zur Bierleitung

Die Stühle sind weiterhin defekt und der Wasserschaden noch nicht behoben

White Board und Prospektständer für den Raum in der ehemaligen Sparkasse sind angeschafft worden

Für die Neugestaltung des Brunnens vor der Schule soll ein Konzept für Zusammen mit der Direktorin Frau Ilgen erarbeitet werden

Bisher sind noch keine Kisten, zum Verstauen von Sandspielzeug, für die Spielplätze angeschafft worden.

Es wurde vorgeschlagen Streusalzkisten, welche in der warmen Jahreshälfte nicht benötigt werden, zur Aufbewahrung zu benutzen.

Die Anbringung eines weiteren Verkehrsspiegels in der Bergstraße ist fast geklärt

Vierbuchenhalle sollte in der Nacht vom 09.05. auf den 10.05. gereinigt werden. Nachfragen ob dies geschehen ist.

TOP 3 Krötenschutz K142 „Alte Fulda“

Michael Wagner berichtet über seine Datenerhebung während der Sperrung. Die Informationen liegen dem Bürgermeister vor.

Zur Verbesserung des Krötenschutzes hat sich der Ortsbeirat folgende Möglichkeiten ausgedacht, welche bitte durch Magistrat und Ordnungsbehörde zu prüfen sind.

Aufstellen einer Ampelanlage die „Dauerrot“ in der Zeit von 20:00 bis 6:00 zeigt

Aufstellen einer zeitgesteuerten Schranke

Die Erneuerung und Verbesserung des Krötenzauns

TOP 4 Friedhof

Einige Einwohner haben die **Bitte** vorgetragen ob die Wege auf dem Friedhof, welche derzeit noch geschottert sind, in gepflasterte Wege zu verändern. Die Begründung dafür ist, dass Personen mit Gehhilfen sehr oft nur schwer oder gar nicht die **Schotterwege** nutzen können. Eine Besichtigung erfolgt Anfang Juli, wenn Herr Schäfer wieder im Haus ist.

TOP 5 Spielplatz Bachstraße

Martin Freudenstein sammelt Vorschläge für die Neugestaltung des Spielplatzes Bachstraße.

Dies wurde Einstimmig beschlossen.

13.500€ sind als Budget

TOP 6 Verschiedenes – Berichte, Wünsche, Anregungen

Wasserführung „Oberster Weg.“

Der letzte Starkregen in der KW21 zeigte dass die derzeitige Wasserführung nicht ausreichend ist. Wasserdurchlässe sind verschlossen und eine regulierte Wasserführung ist derzeit bei Starkregen nicht möglich. SW

Wir bitten dass die Wasserführung dringend überprüft und ausgebessert wird.

Wir bitten die Stadt die zuständigen Behörden/Ämter aufzufordern die Mängel schnellsten zu beheben.

Wir schlagen vor, den Feuerwehreinsatz vom 21.05.2019 (7:00 bis 12:00) zur Beseitigung der Schäden, dem Forst in Rechnung zu stellen. SW

Wir schlagen einen gemeinsamen Ortstermin mit, Ortsbeirat, Forst und Stadt vor, um die Wasserführung vom Waldrand bis Ortseingang zu begutachten SW

Wir bitten den Wassereinlauf am Beginn der Verrohrung in der Bachstraße (oberhalb Hs-Nr. 62) zu kontrollieren SW

Schilder Engstelle Lindenstraße

Wir bitten die Beschilderung, um die bestehende Gefährdung zu reduzieren und den Verkehrsfluss zu verbessern, zu drehen. Blaues Schild an die Lindenstr. 2, rotes Schild bei Lindenstr. 7 SW

Lennard Steinbach gibt einen Bericht zum derzeitigen Stand der Umbauarbeiten.

Röhrenfurth den 28.05.2019

Michael Wagner
Ortsvorsteher

Martin Bachmann
Schriftführer

Eingliederung Röhrenfurths begrüßt

Röhrenfurths Bürger nehmen noch an der Wahl am 25. April teil

HNA
15.2.1971

Melsungen (el). Die Stadt Melsungen wächst weiter. Die Stadtverordneten stimmten am Freitagabend einstimmig der Eingliederung der bisherigen Gemeinde Röhrenfurth mit Wirkung vom 25. Februar 1971 zu. Das bedeutet, daß die Wahlberechtigten in Röhrenfurth noch an der Neuwahl von sechs zusätzlichen Stadtverordneten teilnehmen können, die voraussichtlich am 25. April stattfinden wird. Von den Sprechern aller drei

Fraaktionen sowie von Bürgermeister Dr. Erhart Appell wurde der Beschluß der Röhrenfurthiger Gemeindevorsteher lebhaft begrüßt. Und auch der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Arnold Landwehr, betonte, daß es für das Gremium eine Selbstverständlichkeit gewesen sei, den Wunsch der Röhrenfurthiger Einwohner zu erfüllen.

zeugt, daß in dieser Gemeinde es was geschaffen werden und eine vorbildliche Verwaltung vorhanden sei. Der Magistrat habe sich sehr beeindruckt von dem in Röhrenfurth geleisteten Einsatz. Aber auch der Geist, der in den Gemeindevorstellungen und Bürgerversammlungen gesehelt habe, sei vorbildlich. Gerade die Gemeindevorstellungen könnten manchen größeren Ort als Beispiel dienen. Dr. Appell verspricht, daß sich die Verwaltung bemühen werde, das Vertrauen in reichlicheren, das man in Melsungen gesetzt habe.

Bürgermeister Karl Ackermann (Röhrenfurth) bedankte sich für die freundlichen Worte und gab seine Gerüstung über die Erklärung der Fraktionen Ausdruck, daß Röhrenfurth in Melsungen ganz gemacht sei. Er möchte kein Hehl daraus, daß die Entscheidung für Röhrenfurth nicht leicht gefallen sei und daß man nicht gerungen habe.

Er zeigte noch einmal die beiden Möglichkeiten auf und meinte, daß erwünscht die mit Melsungen zu gehen, die bessere sei. Man spräche unter anderem die räumliche Nähe und auch die menschliche Verbundenheit. Im Namen der Röhrenfurthler sagte er, man lege sich auf die Zusammenarbeit und hoffe auf ein gutes Verständnis.

erhebbar gewesen, der anderenorts aber auch für die Stadt eine Verpflichtung bedeute.

Appell an Nachbargemeinden

Der Fraktionsvorsprecher richtete nach einem Hinweis Appell an die Gemeinden Schwanzberg und Obermelsungen, dem Beispiel Röhrenfurth bald zu folgen. Die Stadt Melsungen mit einer Verwaltungsgemeinschaft sei in der Lage, allen Wünschen an eine gut funktionierende Verwaltung gerecht zu werden, diese seien „wirksamer und effizienter“ zu gestalten. Schließlich werden die nächsten der Röhrenfurthiger Einwohner auch durch die Ortsräte vertreten, und durch Stadtverordnete, die sicherlich auch aus dem Ortsteil Röhrenfurth nach Melsungen kommen würden.

Es komme jetzt auch für diese darauf an, die Einnahmen mit den wachsenden Ausgaben auf ein geringes Niveau zu bringen. Dr. Fischer schloß mit den Worten: „Wir nehmen Sie ganz auf.“

Fuldauferwärts

Auch der Fraktionsvorsitzende der CDU, Gustav Klepper, begrüßte es, daß Röhrenfurth den Weg fuldauferwärts gefunden habe. Er verspricht, daß die Einwohner auch in einer Stadt Melsungen gut aufgehoben seien, und gab den Hoffmann Ausdruck, daß das Rathaus für diese Einwohner genau so offen stehe wie für die hiesigen Einwohner der Kreisstadt. Klepper meinte dann noch an, daß ein Teil der Röhrenfurthiger Kinder noch nicht in die Melsunger Schulen gehe, und bei den Magistrat, alles zu versuchen, wie auch diesen Kindern einen Schulbesuch zu ermöglichen.

Nachdem die Stadtverordneten die allgemeine Eingliederung beschlossen hatten, behandelte man den Grenzänderungsvertrag, von dem Bürgermeister Dr. Appell sagte, daß dieser einen Kompromiß zwischen den Wünschen der Röhrenfurth und den darstelle, was den Melsunger Bürgern zugunsten sein könne. Wegen der Einweisung der Röhrenfurthiger Kinder nach Melsungen habe er sich teilweise inzwischen sowohl an den Landrat als auch an den Schulrat gewandt.

Arnold Landwehr als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses sprach die Empfehlung dieses Gremiums aus, den Grenzänderungsvertrag für den Sportplatz für 10.000 Mark und den Arden an das Gemeinwesen für 20.000 Mark.

Einmündig nach dem vorgeschlagenen Vertrag an, daß man sich schließlich auch geistlich, Stadtkern, ortsbewahrender Stock, halberlei, schließlich den Begriff „bürgerliche Verwaltung“ so, daß alle Bürger an dem kommunalen Geschehen mitwirken oder unmittelbar teilnehmen sollten, was der Demokratie nur förderlich sein könne.

Bürgermeister Dr. Appell machte schließlich noch darauf aufmerksam, daß namentlich die Einwohner von Röhrenfurth noch an der anstehenden Wahl von sechs Stadtverordneten am 25. April teilnehmen könnten. Auch er gab seinen Freude über die Eingliederung Ausdruck und meinte an, daß mit dem fünf Gemeinden, die 24 Vorkommern können, auch 200.000 bis 250.000 Mark zusätzlich an Schulsatzungsungen in die neue Großgemeinde fließen.

Was zum Röhrenfurth angehe, habe man sich selbst davon über-

Baumaßnahmen für 2,218 Mill. Mark

Mittel im Vorgriff auf Etat 1971 bewilligt - 1,4 Millionen Mark als Darlehen

Melsungen (el). Die Stadtverordneten bewilligten in ihrer Sitzung am Freitag einstimmig außerordentliche Maßnahmen für 2,218 Millionen Mark als Vorgriff auf den Haushaltsplan 1971. Der Magistrat begründete diese Vorlage damit, daß durch die Eingliederung sich die Verabschiedung des Haushaltsplanes verzögern werde. Um jedoch den Verwaltungsablauf und die Baumaßnahmen zu gewährleisten, müsse die Verwaltung ermächtigt werden, verschiedene bauliche Vorhaben des außerordentlichen Haushalts schon jetzt auszuschreiben und die Planung in Angriff zu nehmen.

Mit den 2,218 Millionen Mark, von denen 1,4 Millionen Mark als Darlehen kommen sollen, während man mit Zuschüssen von 307.000 Mark vom Land, von 6390 Mark vom Kreis, 113.500 DM von Dritten, und einem Anteil aus dem ordentlichen Haushalt in Höhe von 120.000 Mark und mit Rücklagen von 307.200 DM rechnen, sollen finanziert werden:

- In der Stadt Melsungen der Bau von Tennisplätzen für 178.000 Mark, Kesselbauarbeiten in der Innenstadt für 100.000 Mark, Kanalarbeiten am Ortsteil für 164.000 Mark, eine Probeförderung für die Wasserversorgung von 300.000 Mark und die Erweiterung des Ortsteils für 200.000 Mark.
- Im Stadtteil Adelshausen der Bau einer Friedhofskapelle für 70.000 Mark und die Beschaffung von Hochwasserstrichen von 25.000 DM.
- Im Stadtteil Röhrenfurth Erschließungsarbeiten (Straßenbau) für 170.000 Mark und Erwerb von Grundvermögen für 15.000 Mark.

Bei diesen Tagesordnungspunkten eroberte sich eine Debatte, an zunächst der FDP-Stadtratsmitglied Müller den Antrag einbrachte, der Magistrat möge seine Gedanken hinsichtlich einer Höchstverschuldungsgrenze der Melsunger Bürger vorlegen. Dieser Antrag wurde gegen drei Stimmen der FDP und drei Stimmen der SPD und der CDU abgelehnt. Albert Müller hatte zuvor argumentiert, daß die Verschuldung langsam im Ansatz einzudämmen, das nicht sehr verantwortungsvoll werden könnte. Mit den neuerlichen Baumaßnahmen habe Melsungen jetzt eine Verschuldung von etwa 14,5 Millionen Mark, das bedeutet pro Einwohner 1500 DM. Damit sei man an der Hochgrenze angekommen.

Selbstverständlich könnten die weiteren Maßnahmen nicht ohne Kredite verwirklicht werden, aber die Schuldenlast dürfe nicht mehr hoch beansprucht, als in normalen Zeiten aufgebracht werden könne. „Wir dürfen nicht mehr als ein bis zwei Millionen“ Müller kündigte zwar die Zustimmung der FDP zu den außerordentlichen Maßnahmen an, erklärte aber, daß er in Zukunft zur noch bereit sein

werde, sein Ja-Wort für solche Dinge zu geben, wenn eine Grenze für die Hochverschuldung festgelegt werden soll.

80 DM Schulden pro Kopf

Bürgermeister Dr. Appell machte schließlich darauf aufmerksam, daß die Schuldlast pro Einwohner nicht 1500 DM, sondern 1180 DM betrage, wovon 1100 DM rechtliche Schulden seien, und daß an tatsächlichen unrentablen Schulden lediglich 80 DM auf den Kopf des Einwohners entfielen. Dr. Appell: „Melsungen ist eine finanzstabile Stadt.“ Das werde selbstverständlich der Magistrat nicht daran hindern, sich Gedanken darüber zu machen, wie in Zukunft ein zweckmäßiger Wirtschaftswachstum zu finanzieren seien.

Für die CDU erklärte der Fraktionsvorsitzende Klepper, er würde es begrüßen, wenn immer so rechtzeitig die Baumaßnahmen vorlägen wie in diesem Jahr. Es sei ganz selbstverständlich, daß man die Kanalarbeiten und Wasserbauarbeiten durchführen müsse, und praktisch wenn man für diese Darlehen aufgenommen.

Solche Arbeiter aber müßten durchgezogen werden, das Rückblick auf die Schulden der Stadt. Im übrigen hoffe er, daß gerade die Konsolidationsmaßnahmen in der Innenstadt so vorrangig seien, daß es keine langfristigen Verkehrsprobleme mehr geben werde.

Bürgermeister Dr. Appell erwiderte darauf, daß die Punkte für eine Probeförderung in der nächsten Woche festgelegt werden und daß auch der Ausschreibungsplan für die Kanalbauarbeiten in den nächsten Tagen herausgegeben.

Höhere Ansprüche

Für die SPD meinte es deren Sprecher Steinhilf, daß eine Grenze für die Höchstverschuldung festgelegt werden. Es sei schließlich nicht die „Bürgerlichkeit der offenen Hand“, die an Darlehensaufnahme zwinge, sondern die Bürger müßten ganz einfach höhere Anforderungen. Schon heute müsse man sich auch Gedanken darüber machen, wie in Zukunft der Müll bewältigt werde. „Auch für die Bevölkerung haben wir zu zahlen.“

Nachdem noch der SPD-Stadtratsmitglied Landwehr gesagt hatte, daß der Antrag Müller in dieser Zeit sehr notwendig sei, denn es dürfe auf keinen Fall der Eindruck

entstehen, als könne oder wolle Melsungen seine Verträge mit den eingegliederten Gemeinden nicht erfüllen, und der GDP-Stadtratsmitglied Haas darauf aufmerksam gemacht hatte, daß man auch die erheblichen Entnahmen der Stadt berücksichtigen müsse, erläuterte Steinhilf noch einmal, daß die Finanzverwaltung der Stadtverordneten bewilligen, so daß man sich nicht an eine Höchstgrenze halten könne, die etwa der Magistrat festsetze.

Neuer Stellenplan vorweg gebilligt

Dank an die Verwaltung

Melsungen (el). Die Stadtverordneten saßen in ihrer Sitzung am Freitag und dankten dem Magistrat für die durchgeführten erheblichen Verwaltungsarbeiten. Inzwischen und insbesondere haben einige neue Stellen und die Anhebung anderer Stellen.

Die Sprecher aller drei Fraktionen dankten in diesem Zusammenhang der Verwaltung für die im Zuge der Eingliederung ergriffene Mithilfe und lobten deren Leistungsfähigkeit hervor. Für die SPD-GDP-Fraktion meinte der Stadtratsmitglied Haas, daß es sich nicht um wesentliche Änderungen handele und daß man nicht davon sprechen könne, daß sich die Verwaltung nun etwa auflöse. Seine Fraktion habe sich mit dem Problem eingehend befaßt, und er richte auch die Bitte an den Magistrat, die Finanzsituation in die nächsten Jahren so schnell wie möglich zu verbessern.

Ebenso wie FDP-Sprecher Dr. Fischer dankte auch CDU-Stadtratsmitglied Müller dem Magistrat der Stadt und beschrieb es als ungewöhnlich, daß vor dem eingetragenen Haushaltsplan nicht schon ein Stellenplan vorliege. Dem Magistrat sei aber wohl nichts anderes einfallen können, als diesen Schritt zu gehen.

Melsungen sei schließlich gewachsen und wachse noch weiter, so daß dieser Stellenplan gerechtfertigt ersinne. Wenn man aber berücksichtigen müsse, so müsse auch überprüft werden, ob nicht auch bei den angestrichelten Stellenprognosen Vorgehen sein, deren Aufgabenbereich gewachsen sei.

Ortsbeiräte gewählt

Melsungen (el). Die Stadtverordneten wählten außerdem eines gemeinsamen Vorschlags die Ortsbeiräte für die Stadtteile Elmstraße, Kahrenbach, Kirchhof und Adelshausen. Sie kamen überein, daß diesen Ortsbeiräten für die laufende Wahlperiode die Gemeindevorsteher, der bisherige Bürgermeister, die Beigeordneten und der Schriftführer als Mitglieder angehören sollen.



Iten v.l.n.r. der Erste Beigeordnete der bisherigen Gemeinde Röhrenfurth, Gerd Ackermann, Bürgermeister Dr. Erhart Appell und Erster Stadtrat Hans Dippel, sowie die Stadtverordneten. Diesem Ast wohnten auch die Gemeindevorsteher von Röhrenfurth bei, die dann gemeinsam mit ihren Melsunger „Völkerverständigung“ betrieben. (e: Aufnahme: e)